

RS UVS Steiermark 2013/02/28 30.18-151/2011

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.02.2013

Rechtssatz

Eine ungebührliche störende Lärmerregung im Sinne des§ 1 Abs 1 StLSG liegt vor, wenn im Bereich einer Siedlung jeweils am Samstag und Sonntag Vormittag ein sogenanntes "Aperklatschen" oder "Aperschnalzen" erfolgt (das ist ein Peitschenknallen, das ein Lärmbrauchstum darstellt und im konkreten Fall innerhalb von 10 Minuten sechs Mal durchgeführt wurde), und wenn dadurch ein Lärmpegel erreicht wird, der zum Aufwecken von Personen führt. Der Berufungswerber musste damit rechnen, dass durch dieses Üben mit der Peitsche, welche schussähnliche Schalleinwirkungen erzeugt, im Bereich einer Siedlung Lärmbelästigungen auftreten. Auch wenn die Übungen zum Zwecke der Ausübung des angeführten Brauchtums durchgeführt wurden, entschuldigt dies eine ungebührliche störende Lärmerregung nicht.

Schlagworte

Lärmerregung; Aperklatschen; Aperschnalzen; Peitschenknallen

Zuletzt aktualisiert am

01.07.2013

Quelle: Unabhängige Verwaltungssenate UVS, <http://www.wien.gv.at/uvs/index.html>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at